

Öffentliche Finanzkrise durch Steuerpolitik verstärkt

von Frank Kuschel

Wenn heute noch das Steuerrecht des Jahres 1998 gelten würde, hätten die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden jährlich 51 Milliarden EUR Steuermehreinnahmen zu verzeichnen. Dies ist ein Ergebnis einer Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK). Armin Truger (IMK-Steuerexperte) und Dieter Teichmann (Finanzwissenschaftler) haben diese Steuerausfälle durch Steuerrechtsänderungen seit 1998 errechnet (IMK-Steuerschätzung 2010 bis 2014, Kein Spielraum für Steuersenkungen, IMK – Report 49, Mai 2010 unter www.boecklerimpuls.de).

Die Gemeinden haben infolge dieser Steuerrechtsänderung Steuermindereinnahmen von jährlich 8,1 Milliarden EUR zu verkraften, die Länder 24,8